

FRÜHJAHR 2019

1. Ausgabe



PUCHHEIM

JOURNAL

Wos war, is und kimmt



„Wir möchten Anstöße erarbeiten, wie der Zusammenhalt im Ort gestärkt werden kann und wie es gelingt, dass man sich im Ort einbringt, engagiert und angekommen fühlt.“



Grüß Gott,

IMPRESSUM

Herausgeber © Stadt Puchheim, Poststraße 2,
82178 Puchheim, Telefon: 089/80098-0,
Fax: 089/80098-222, info@puchheim.de,
www.puchheim.de

Abbildungen Stadt Puchheim, Vera Greif (S.3),
Jens Küsters (S.1,4,5,13,14), iStockphoto (S.17)

Druck Februar 2019

Auflage 1000 Exemplare

Puchheim-Ort auf Instagram:



@phmort.2019



unsere Gesellschaft ist im ständigen Umbruch. Darüber soll man reden, weil es auch Puchheim-Ort betrifft. Es ändern sich Familienmodelle und Lebensentwürfe. Was sich verändert hat, soll man wissen und kennen. Wenn einem Zusammenhalt wichtig ist, dann soll man sich auch treffen und zusammenkommen. Es gibt auch ein paar Sachen, die nicht gut laufen. Die könnte man nennen und aufschreiben. Eigentlich haben wir alle eine Idealvorstellung vom Leben im Ort und auf dem Land. Das ist doch interessant. Wie soll es jetzt weitergehen? Hat jemand eine Idee?

Diese Sätze und Fragen umreißen die Zielrichtung des Dialoges „Stadt und Land“, den wir mit den Puchheimerinnen und Puchheimern im Jahr 2019 führen möchten. Neben dem Angebot von Gesprächsanlässen mit Erfahrungsaustausch geht es auch um Erwartungen, Stärken-Schwächen-Analysen und um Veränderungsvorschläge. Für diesen Dialog ist die Beteiligung vieler unterschiedlicher Akteure ebenso wichtig wie ein spezifisches fachliches Hintergrundwissen. Wir möchten Anstöße erarbeiten, wie der Zusammenhalt im Ort gestärkt werden kann und wie es gelingt, dass man sich im Ort einbringt, engagiert und angekommen fühlt. Darauf freue ich mich und ich hoffe, dass Sie dabei sind.

Ihr Norbert Seidl
Erster Bürgermeister



Puchheim-Ort

Puchheim-Ort hat über 1000 Jahre Geschichte(n) erlebt. Wandel, Veränderung und Neues gehören genauso dazu wie Traditionen, Bräuche und Gewohnheiten.

Die guten alten Zeiten im Ort sind schon lange vorbei. Mit einer gewissen Verklärung schaut man zurück und erzählt sich die Geschichten über Sautrogrennen im Fasching, über zwei Wirtschaften, über eine Gendarmeriestation und über das Alte Schulhaus, in dem der Lehrer Rawein unterrichtete. Alles vergangen. Dafür haben sich viele neue Leute, Zuagroaste aus aller Welt, ihre Heimat und ihre Freundschaften im Ort aufgebaut. Das ist der Lauf der Dinge.

Das Zusammenleben im 21. Jahrhundert funktioniert anders. Das bekommen Traditionsvereine genauso zu spüren wie die Kirchen. Und trotz Facebook, Twitter und Instagram bleibt für die meisten Puchheimerinnen und Puchheimer auch im Ort die Sehnsucht, dass sich etwas rührt, dass man zusammenkommt, dass Traditionen weitergeführt werden und dass man mit seinen Nachbarn gut auskommt.

In 2019 versucht die Stadt Puchheim, die Diskussion über die Zukunft und die Formen des Zusammenlebens in Puchheim-Ort anzustoßen. Mit verschiedenen Plattformen möchten wir Gesprächsanlässe für die Ortlerinnen und Ortler ermöglichen. Veranstaltungen sollen zeigen, dass Engagement und Ehrenamt sich lohnen, dass Aktivitäten gerne gesehen sind und dass die Vereine zu einer Verjüngung jederzeit bereit sind. Wir möchten als Ergänzung zu den vielfältigen Vereinsangeboten Treffpunkte organisieren und anbieten. Diese Aktionen sollen den Ort zum Thema machen und Veränderungsvorschläge und neue Ideen provozieren.

Ziel ist es, das Zusammengehörigkeitsgefühl der Gesellschaft zu kräftigen, eine stärkere Bindung zu Puchheim zu entwickeln und letztlich auch Ort und Bahnhof miteinander zu erleben.

Lassen Sie sich überraschen und machen Sie mit.

FORMATE

Wos hamma vor

Erstens:

Stammtisch

Im Frühjahr, im Sommer und im Herbst finden im Alten Schulhaus Gesprächsabende statt. In einer Art Zukunftswerkstatt soll über die Themenblöcke Lebensentwürfe und Familien, Wohnen und Mobilität sowie Generationen diskutiert werden. Experten werden hierzu Informationen beisteuern und Ortlerinnen und Ortler werden ihre Geschichten und Erfahrungen dazu erzählen.

Zweitens:

Dialog

Für die politischen Entscheidungsträger ist es mehr als wichtig, mit den Leuten vor Ort ins Gespräch zu kommen. Hierzu dienen neben den Bürgerversammlungen vor allem auch Infostände und Öffentlichkeitsarbeit. Aber auch das direkte Mitarbeiten und Miterleben über die Themenreihe „TOPIC - Bürgermeister vor Ort“ oder eine Stadtratssitzung in Puchheim-Ort schaffen den Kontaktschluss zwischen Politik und Bürgerschaft.

Drittens:

Papierkram

Das Programmheft mit dem Titel „Journal“ soll informieren und zum Mitmachen aufrufen. Die Broschüren des städtischen Archivs möchten Ihnen lokale Geschichte näherbringen. Postkarten, Kalender, Plakate sind als Hingucker und zum Verteilen gedacht. Und sicher ist auch eine Dokumentation der Aktionen auf der Homepage der Stadt nützlich.

Viertens:

Verhandlungen

In Puchheim-Ort stehen für 2019 einige wichtige Entscheidungen an, die ausgehandelt und übermittelt werden müssen. Dies beginnt beispielsweise mit der Bewerbung als Ökomodellregion, mit dem Umbau der Laurenzer Grundschule oder dem Bau des Sportlerheims des SV Puchheim. Die Kurzzusammenfassungen sollen Sie auf dem laufenden Stand halten.

Fünftens:

Wirtschaft

Die Gewerbestruktur in Puchheim-Ort ist durchaus vielfältig und interessant. Mit Unternehmensbesuchen soll der Dialog über die Standortbedingungen im Ort geführt und Möglichkeiten bzw. Grenzen der wirtschaftlichen Entwicklung ausgelotet werden.

Sechstens:

Veranstaltungen

Im Ort ist eine Menge los. Der Veranstaltungskalender der Ortler-Vereine ist lebendig und voll. Wir möchten das eine oder andere Blitzlicht noch dazu liefern: Kindertheater, Bürgermeister-Radtour, Film, Ausstellung oder, oder. Auf jeden Fall kann und soll es ein spannendes und interessantes Jahr werden, das den Auftakt für einen weiterführenden Dialog setzt.

Februar – März – April 2019

Mittwoch, 13. Februar, 19 Uhr

THERMOGRAPHIERUNGSGANG

Kostenloser Thermographiergang unter Leitung eines zertifizierten Energieberaters und Thermographen. → *Puchheim-Ort*

Montag, 25. Februar, 19 Uhr

SITZUNG

Auftaktgespräch zum Themenjahr Puchheim-Ort mit den Vorständen der Vereine und Organisationen, Gewerbetreibenden, Ortler-Stadtratsvertretern und Verwaltungsmitarbeitern.

→ *Alte Schule, Augsburgstr. 6*

Sonntag, 3. März, 10.30 Uhr

SCHÄFFLERTANZ

Die Schäffler kommen nach Puchheim-Ort.
→ *Laurenzer Grundschule, Mitterlängstr. 10*

Samstag, 16. März, 9.30 Uhr

RAMA DAMA

Frühjahrsputz im Ort! Helfen Sie beim Einsammeln wild entsorgter Abfälle. Treffpunkt für das Ortler Rama Dama ist um 9.30 Uhr am Feuerwehrhaus. → *Alte Bahnhofstr. 10*

Mittwoch, 20. März, 19 Uhr

NEUBÜRGEREMPfang

Bürgermeister Norbert Seidl lädt alle neu zugezogenen Bürgerinnen und Bürger zum Neubürgerempfang ein. Infos rund um Puchheim.

→ *Kulturzentrum PUC, Oskar-Maria-Graf-Str. 2*

Montag, 25. März, 19 Uhr

STAMMTISCH – LEBENSENTWÜRFE UND FAMILIEN

Gesprächsabend und Zukunftswerkstatt für und mit Ortlerinnen und Ortlern: Beisammen sein, Infos, Expertenwissen, Erfahrungsaustausch und Ideen.

→ *Alte Schule, Augsburgstr. 6*

Vom 5. bis 14. April 2019

PUCHHEIMER VOLKSFEST AUFTAKT

Festzug, Tag der Familie, Seniorennachmittag, Kabarett, Tag der Vereine, Kindernachmittag, Tanzabend – und viele weitere Highlights.

→ *Volksfestplatz*

Samstag, 13. April, 14 Uhr

BÜRGERMEISTER-RADTOUR

Auch dieses Jahr lädt Bürgermeister Norbert Seidl alle Puchheimerinnen und Puchheimer zur Radtour ein. Schwerpunkt sind heuer die Ortler Hofläden.

→ *Am Grünen Markt*

Samstag, 20. April

OSTERFEUER

Die Puchheim Ortler Jugend veranstaltet wieder das traditionelle Osterfeuer.

Bis Samstag, 20. April

3. PUCHHEIMER LYRIK-WETTBEWERB

Thema: Puchheim – Stadt und Land miteinander. Zu gewinnen gibt es attraktive Preise.

Vom 26. April bis 11. Mai

„ZWEIMAL HIMMEL UND ZURÜCK“

Eine bayrische (himmlische) Komödie, gespielt vom Theaterverein Puchheim-Ort. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. → *Pfarrheim, Dorfstr. 4*

Samstag, 27. April

AUSSTELLUNG – JUNGE KUNST

Eine Ausstellung der Kreativen Ortler.

→ *Alte Schule, Augsburgstr. 6*

Sonntag, 26. Mai

EUROPAWAHL

Am 26. Mai findet die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland statt. Demokratie lebt von aktiver Beteiligung – stimmen Sie mit ab!

Die Schäffler tanzen im Ort



Schäfflertanz

Sonntag, 3. März 2019, 10.30 Uhr

Puchheim-Ort, Mitterlängstraße 10
Parkplatz Laurenzer Grundschule





3. Puchheimer Lyrik-Wettbewerb

Thema:

Puchheim – Stadt und Land miteinander

Der Wettbewerb findet in zwei Kategorien statt:
Jugendliche (bis 18 Jahre) und Erwachsene.

Zu gewinnen gibt es attraktive Preise.

Einsendungen bis 20. April 2019 an:
fruhner-weiss@stadtrat-puchheim.de

Ausrichter: Stadt Puchheim, vertreten durch
die Referentin für Kultur und Volksbildung,
Ramona Fruhner-Weiß



Nähere Informationen zur Ausschreibung auf www.puchheim.de



Puchheimer Volksfest

5. bis 14. April 2019

- ♥ Bieranstich durch Bürgermeister Norbert Seidl
- ♥ Festzug mit Hacker-Pschorr-Festgespann
- ♥ Kabarett mit Hans Well & Wellbappn
- ♥ Schafkopfturnier im Festzelt
- ♥ Buntes Kinderprogramm

Puchheimer Volksfest
www.auftakt-puchheim.de



Szene aus dem Theaterstück
„Des bissel Haushalt“, 2017



Theater im Ort

Der Theaterverein Puchheim-Ort spielt „Zweimal Himmel und zurück“, eine bayrische (himmlische) Komödie von Regina Harlander

Nach einem missglückten Banküberfall flüchtet der Kleinganove "Rennbahn-Schorsch" vor der Polizei und springt von einer Brücke in die Tiefe. Er überlebt natürlich nicht und ist gerade auf dem Weg ins Jenseits, wo schon der Erzengel Uriel auf ihn wartet, um zu entscheiden, wohin sein weiterer Weg führt. So wie es aussieht, auf jeden Fall nicht direkt in den Himmel. Zumindest nicht gleich. Denn auch Aloisius, ebenfalls ein alter Sünder, der bereits seit Jahren da ist, wartet darauf endlich ins Paradies zu kommen.

Da stellt sich heraus, dass Fegefeuer und Hölle hoffnungslos überbelegt sind und deshalb schickt Uriel die beiden Sünder zurück auf die Erde zur „Bewährung“. Rennbahn-Schorsch soll als Pfarrer fromme Taten vollbringen und Aloisius muss ihn begleiten. Allerdings ist er unsichtbar und unhörbar – außer für den Schorsch (und das Publikum natürlich). Da aber der Schorsch wenig Talent zum frommen Seelsorger hat, ist es für die beiden Sünder nicht ganz leicht ins Himmelreich zu gelangen. Doch nach einigen Missverständnissen und Verirrungen steht für die beiden der Weg in den Himmel offen – oder doch nicht ...

Gespielt wird im Pfarrheim in Puchheim-Ort, Augsburgs Straße 2

Neue Zukunftschancen für eine nachhaltige Landwirtschaft



Öko-Modellregion im Brucker Land

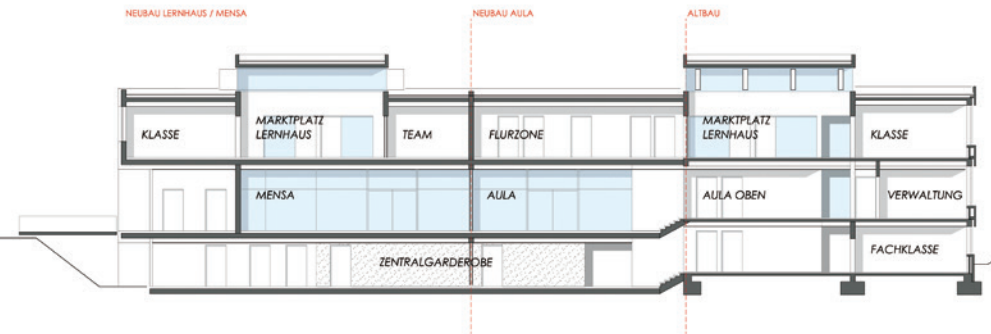
Zwölf „staatlich anerkannte Ökomodellregionen“ gibt es in Bayern bereits, sechs neue sollen im Rahmen des Förderprogrammes dazu kommen.

Der Wettbewerb „Staatlich anerkannte Öko-Modellregionen“ des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten soll dazu beitragen, die Produktion heimischer Bio-Lebensmittel und das Bewusstsein für regionale Identität zu fördern. Jetzt haben mindestens sechs neue Regionen die Chance, Öko-Modellregion zu werden. Die Gemeinde Emmering und die Städte Germering und Puchheim haben hierfür eine gemeinsame Bewerbung eingereicht. Eine Jury wählt bis Mitte des Jahres die neuen Modellregionen aus, die dann mit Fördergeldern für eine Personalstelle ausgestattet werden.

Aufgrund ihrer Lage stellen die Kommunen einen besonderen Übergangsraum zwischen urbanem Siedlungsgebiet und ländlicher Region dar. Dies zeigt sich sowohl mit städtischen Strukturen als auch über die eher dörflichen Räume, die mit landwirtschaftlichen Anwesen, Wochenmärkten und Hofläden ausgestattet sind.

Das Zusammentreffen von Stadt und Land gilt es zu bewahren und zu fördern, sowie das Miteinander von Produzenten und Konsumenten zu verbessern und neue Zukunftschancen für eine nachhaltige Landwirtschaft zu schaffen.

Mehr Platz und neue Räumlichkeiten
für immer mehr Kinder



l+m
architekten

Vorstudie zur Erweiterung der
Grundschule Puchheim - Ort

LAURENZER GRUNDSCHULE
VARIANTE 6.1 | Schnitt | 1:200

13.09.2018

Umbau und Erweiterung der Laurenzer Grundschule

Die Laurenzer Grundschule braucht mehr Platz. Im Ort leben immer mehr Grundschul Kinder und die nachschulische Betreuung wird zunehmend wichtiger.

Zur Zeit sind 110 Kinder in fünf Klassen an der Schule. Die Prognose geht davon aus, dass im Schuljahr 2024/25 sieben Klassenzimmer gebraucht werden. Seit zwei Jahren wird untersucht, wie die Schule vergrößert werden kann. Die Planungsarchitekten haben Machbarkeitsstudien entwickelt. Jetzt ist klar, dass ein Teil abgerissen werden muss und dann dort neu und größer gebaut wird. Dabei bleibt der Haupttrakt bestehen, wird aber auch teilweise umgebaut. Der Teil mit Hausmeisterwohnung und kleiner Turnhalle wird abgerissen und neu errichtet. Drei Varianten wurden zur Beratung gestellt. Beim „Minimalkonzept“ werden die Raumanforderungen, die von der Schule und den Fachstellen der Verwaltung zusammen aufgestellt wurden, umgesetzt. Acht Klassenzimmer, zwei Differenzierungsräume, drei Fachklassenzimmer mit Nebenräumen, ein Mehrzwecksaal, der als Mensa genutzt wird, Zentralgarderobe, Platz für Lehrerzimmer, Verwaltung und Lagerräume entstehen.

Die Kosten hierfür liegen bei fast 15 Millionen Euro. Die „Maximalvariante“ baut so um, dass ein Bewegungsraum die jetzige kleine Turnhalle ersetzt, zusätzlich ein Differenzierungsraum entsteht und noch Platz für eine zweigruppige Kinderkrippe wäre. Kinderkrippenplätze werden über kurz oder lang auch in Puchheim-Ort benötigt werden. Für diese Variante muss das Schulgebäude „leereräumt“ werden, was mit einer Containerauslagerung in Höhe von 3 Millionen Euro zu Buche schlägt, so dass insgesamt 19,3 Millionen Euro im Raum stehen. Eine „Mittelvariante“ würde bei 16 Millionen Euro entweder Bewegungsraum oder Krippe möglich machen.

Der Stadtrat wird sich in der Februarsitzung mit der Empfehlung des Ausschusses für Städtische Bauten befassen, der zum Bau der Variante mit Krippe und Bewegungsraum geraten hat. Der Bau würde je nach Variante vier bis fünf Jahre dauern. Die Abbildung zeigt diese Variante im Schnitt.

Puchheim-Ort



Die Ortler Feuerwehr: Auf der Freiwilligen-Messe am 27. Januar 2019 war auch die Freiwillige Feuerwehr Puchheim-Ort vertreten.



Bürgermeister Seidl zu Gast in der Mittagsbetreuung der Laurenzer Grundschule im Rahmen der Veranstaltungsreihe „TOPIC – Bürgermeister vor Ort“.



oben: Spendenaktion an Zeltschule e.V. der Laurenzer Schulkinder für syrische Flüchtlingskinder im Libanon
unten: Die 4. Klasse der Laurenzer Grundschule im Rathaus



Stammtisch im Frühjahr – Lebensentwürfe und Familien

Zusammenfassung: Wir treffen uns im Alten Schulhaus bei Getränken und Brezn.

Familiengschicht: Die Familie Spiegl ist im Ort seit über einem Jahrhundert ansässig. Großmutter, Eltern und Kinder erzählen, welche Herausforderungen und Vorteile ein Mehrgenerationenhof mit sich bringt.

Zualusn: Ein kurzer Fachvortrag legt die Datenlage zu Einwohnerzahlen und aktuellen gesellschaftlichen Trends dar. Wie wirken sich unterschiedliche Lebensentwürfe auf das Zusammenleben aus?

Ortlerinnen und Ortler: Der Bürgermeister begrüßt vier Gäste aus unterschiedlichen Alters- und Lebenssituationen. Sie erzählen über ihr Ankommen im Ort, ihren Alltag und ihre Erfahrungen mit dem Zusammenleben. Fragen und Anmerkungen sind willkommen.

Selba arbeiten: In vier Gruppen unterhalten sich die Anwesenden darüber, welche Vorstellungen sie vom Ort haben und wie es ihnen im Ort gefällt bzw. welche Sachen nicht so gut laufen. Ganz wichtig: Ideen und Vorschläge für ein gutes Zusammenleben im Ort.

Weidaredn: Ergebnisse, Ideen und Vorschläge werden zusammengetragen und am Stammtisch weiter beredet.

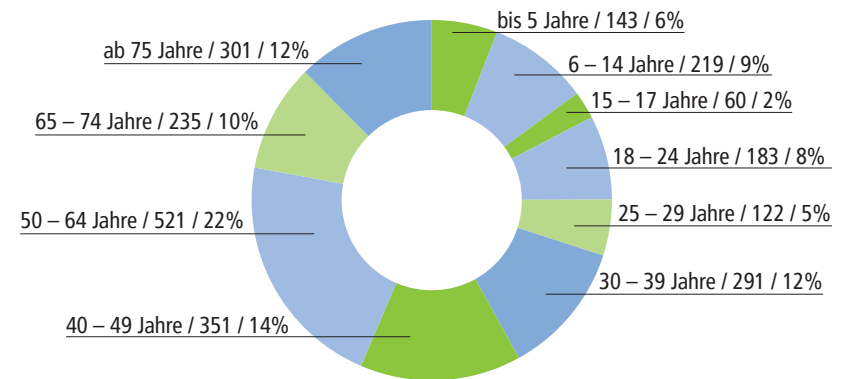
auf d'Letzt: Ein bisschen Gemütlichkeit, Unterhaltung und Vorschau gehören zu jedem Stammtisch. Es gibt noch einen Ausblick auf die nächsten Veranstaltungen.

Die Bahnhofstraße um 1932: Im Hintergrund die alte Pfarrkirche St. Josef in Puchheim-Bahnhof, die 1964 abgerissen und durch einen Neubau ersetzt wurde.



STATISTIK

Einwohnerentwicklung im Ort



Altersgruppen Puchheim-Ort 2018

Durchschnittsalter: 44 Jahre (Puchheim gesamt: 43 Jahre)

Historisches: Die Bahnhofstraße

Am 14. Oktober 1906 trat der Gemeindeausschuss zusammen. Gegenstand der Beratung war die „Anlage einer Bahnhofstraße von Puchheim zum Bahnhof Puchheim“.

Der Protokollführer, Lehrer Johann Rawein, zeichnete das einstimmig zustande gekommene Beschlussergebnis in schwungvoller deutscher Schrift auf: „Die Verbindung der Ortschaft Puchheim mit der Bahnstation Puchheim ist zur Zeit für den Fuhrwerksverkehr eine sehr ungünstige. Da jetzt die Flurbereinigungs-Kommission auch im Gemeindebezirk in Tätigkeit ist, so ist auch günstige Gelegenheit gegeben, den längst angeregten, im Betreff genannten Straßenbau in Angriff zu nehmen. Der Gemeinde-Ausschuß beschließt daher, den Straßenbau zur Durchführung zu bringen, die erforderlichen Mittel auf dem Wege eines Anlehens bereit zu stellen und der Gesamtgemeinde hiervon zur weiteren Beratung und Beschlußfassung in einer Gemeinde-Versammlung Kenntnis zu geben.“ Die Bahnhofstraße führte von der Dorfstraße in Puchheim-Ort schnurgerade nach Norden bis zum Puchheimer Bahnhof. Mit dem Bau der Schule Süd wurde ihr Verlauf zwischen dem heutigen Planieweg und der FFB 11 unterbrochen. 1983 wurden Teilstücke der Bahnhofsstraße umbenannt in „Am Grünen Markt“, „Mooslängstraße“ und „Alte Bahnhofstraße“. Den ursprünglichen Namen „Bahnhofstraße“ trägt seither nur noch das kurze Teilstück zwischen der Post- bzw. Adenauerstraße und der Pappelallee.

Einwohnerentwicklung 2018

Endstand 31.12.: 2.426
 Geburten: 25
 Sterbefälle: 22
 Zuzüge: 178
 Wegzüge: 168
 Gesamtsaldo 2018: + 13

Einwohnerentwicklung 2000 – 2018

Im Zeitraum 2000 bis 2018 stieg die Einwohnerzahl in Puchheim-Ort um 250 Personen (= 11,5%).
 Vergleich Puchheim-Bahnhof:
 Steigerung 11,9%.



Puchheim-Ort um 1910

Quelle: Melderegister Stadt Puchheim



Stadt und Land miteinander.

Ort und Bahnhof beieinander.



Stadt Puchheim
Poststraße 2
82178 Puchheim
www.puchheim.de